REALSCHULE FALLERSLEBEN

PROJEKTWOCHE

NACHHALTIGKEIT

26.09. - 02.10. 2024

Achtsamkeit
Flucht
Naturschutz
Basteln
Sport
Krabbeltiere
Vögel
Cradle to Cradle
Gesund
Migration
Klimaschutz
Gesundheit
Global Village
Frühstück
Musik
Demokratie
Lebensmittelherstellung
Diskriminierung
Blütenpflanzen
Asyl
Playground Cleanup
Fairtrade
FitZone

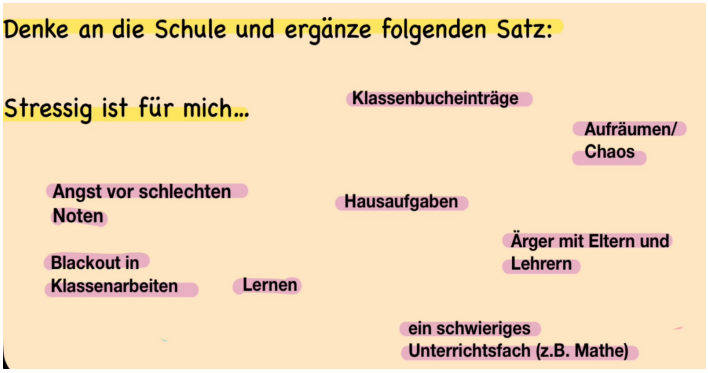
Wie denken 5 Klässler über Achtsamkeit?

Was ist Achtsamkeit?

Achtsamkeit ist ein Konzept, das besonders in stressigen Situationen, wie zum Beispiel während einer Klassenarbeit, von großer Bedeutung ist. Sie hilft dabei, den Moment bewusst wahrzunehmen und gelassener mit Herausforderungen umzugehen.

Wo kann man in der Schule achtsam sein?

In der Schule gibt es zahlreiche Gelegenheiten, achtsam zu sein – sei es im Umgang mit Lehrern*innen oder untereinander als Schüler*innen. Achtsamkeit ist wichtig, da viele Schüler Schwierigkeiten im achtsamen Umgang mit Mitschülern und Unterrichtsmaterialien haben. Sie hilft, ein respektvolles Miteinander zu fördern und das Bewusstsein für Themen wie Umweltschmutzung zu schärfen.



Haben sie Ausflüge zu diesen Thema geplant?

Um das Thema Achtsamkeit weiter zu vertiefen, sind bereits einige Ausflüge geplant. So findet am 1. Oktober ein Klassenfrühstück statt, gefolgt von einem Sportturnier am 2. Oktober. Diese Veranstaltungen bieten eine hervorragende Gelegenheit, Achtsamkeit in der Gemeinschaft zu praktizieren und zu erleben.

Wie kam sie auf die Idee ?

Ihr erste thema war nachhaltig zu Tierschutz aber dann dachten sie das Achtsamkeit besser zu ihre Probleme grad past.

Wo kann man Achtsamkeit verwenden im Alltag?

Im Alltag kann Achtsamkeit in vielen Situationen angewendet werden. Ein Beispiel ist der Umgang mit Konflikten: Bei einem Streit sollte man nicht impulsiv reagieren, sondern das Gespräch suchen und versuchen, die Situation ruhig zu klären.

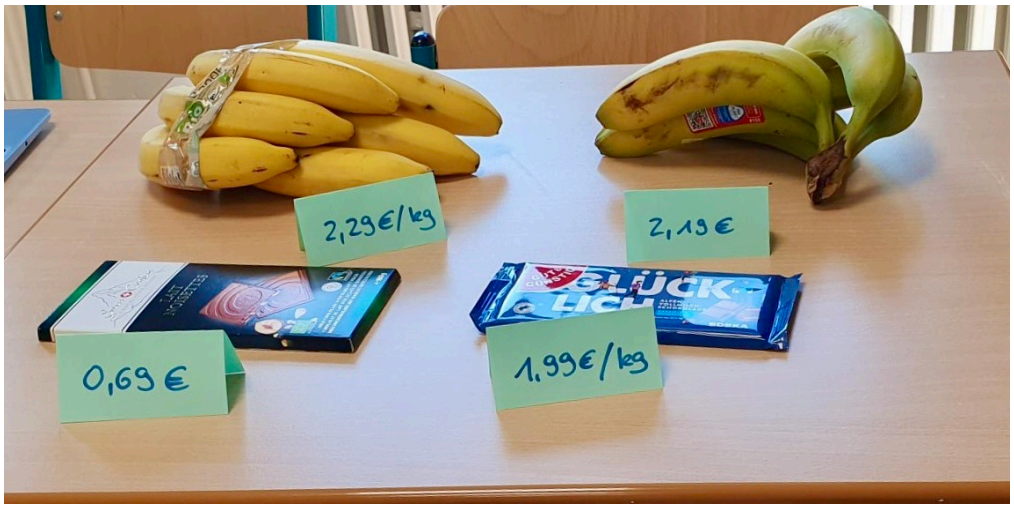
Warum ist Achtsamkeit wichtig?

Da sie Probleme im achtsam Umgang mit Mitschülern und Unterrichtsmaterial haben, alles was sie brauchen wie Umweltschmutzung.

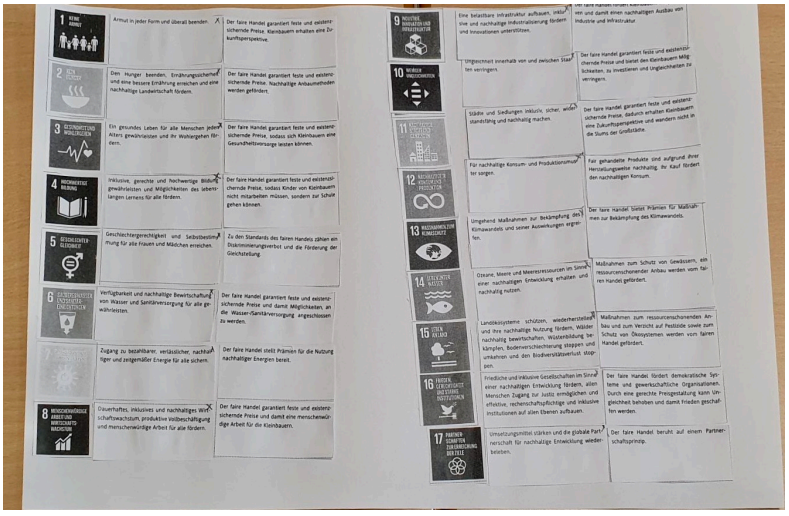
Anhthu 9e ,Israa 9c

Fairtrade ja oder nein

Was ist der Vorteil von Fairtrade und Nachhaltiger Ernährung ?



Preis vergleich von Fairtrade und nicht Fairtrade produkten



Kriterien des Fairtrade Handel

Ein Projekt der 8. Klasse handelt von gesunder Ernährung und wo sie herkommt. Die Lehrer Frau Baumann und Herr Leu unterrichten normalerweise im Klassenraum der 7c. Am Montag gestalten sie ein gesundes Frühstück mit Frau Aginmar. Dabeigeht es darum, was man vor der Schule frühstücken sollte oder was nicht, um fit für den Schultag zu sein. Am Dienstag, dem 1. Oktober, gehen sie in das Labor nach Braunschweig zum Thema Haltbarkeit von Lebensmitteln. Am Mittwoch, dem 2.Oktober, besuchen sie dann die Grüne Schule auch in Braunschweig, um mehr über das Thema „Alles rund um Gewürze“ zuerfahren.

Viele Schüler hatten Spaß beim Kahoot-Spielen und beim Filmeschauen über den Fairtrade-Handel. Maxi sagte: „Ich bin sogar zweimal Erster geworden bei Kahoot.“ Aber viele Schüler fanden es nicht toll, dass sie einfach zugelost wurden. Herr Leu meinte, er war überrascht, dass viele Schüler in diesem Kurs schon viele Vorkenntnisse haben.

Die Schüler haben in der Projektwoche über die Themen des Fairtrade-Handels und der gesunden Ernährung mehr erfahren. Die Schüler hatten sehr viel Spaß mit ihrem Projekt.

gez. Jack Jäger 9e, Jasper Daft 9e

Macht gesundes Essen schlau ?

Wie funktioniert es ?

Mit nachhaltigem Essen umgehen wie funktioniert das?
Tim und iyed aus der 7a wurden befragt und haben uns die Wichtigen Informationen gegeben.
Fleisch und tierische Produkte sind ein No Go für viele Menschen da sie mehr gesund leben wollen

Aber wie funktioniert sowas richtig, uns wurde mit geteilt das weniger Fleisch mehr saisonales obst , Verpackung einsparen und vieles mehr ein großes Ding sei.
So kann man sich besser ernähren ?
Stimmt das aber wirklich

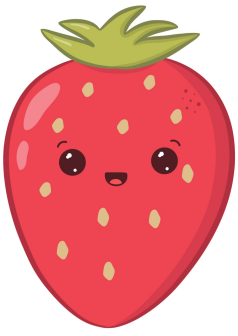
Das Projekt ausgewogenes Frühstück gibt viele Einblicke um gesünder zu leben und um mehr wissen zu bekommen über Klimawandel Umwelt und der Ernährung

In diesem Projekt wurde viel mit richtigem Essen aber auch mit viel Theorie gearbeitet. Sie fahren für 2 Tage nach Braunschweig und die restlichen drei Tage machen sie ihr eigenes gesundes Frühstück. Doch wie machen sie das? Sie durften sich ihr eigenen Joghurt mit Obst und Haferflocken zu bereiten um das Wissen zu stärken wie man nachhaltiges Essen anwendet

Obst Kasten von Herr Beiers Projekt

Joghurt mit Haferflocken und frisches Obst

Das Zeil war einige Schüler zu zeigen wie es ist gesund zu leben. In Gruppenarbeit wurden Arbeitsblätter zusammen bearbeitet und das Hauptziel der Lehrer war von den Schüler ahaaaaaa Gesichter zu bekommen.



Nachhaltig essen bedeutet, sich viel mit pflanzlichen Lebensmitteln zu ernähren. Die Gesunde Ernährung berücksichtigt die Umwelt, Gesundheit, Wirtschaftlichkeit und soziale Gerechtigkeit.

Umweltfreundliches Essen ist zb. : viel Gemüse, wenig Fleisch , wenig Milchprodukte, keine Süß Getränke, viel frisches Obst und wenig Süßigkeiten.

Tiana und tuana 9e

Die Welt der Blumen

Projekt Blütenpflanzen

Die 6. Klasse hat das Projekt „Blütenpflanzen“, das sich nur um die Themen Blüten, Wurzeln und Pflanzen dreht. Sie reden darüber, wie eine Blüte aufgebaut ist und wie wichtig Pflanzen für die Umwelt und Insekten sind, was gut zum Oberthema Nachhaltigkeit passt.

Blütenpflanzen ist ein anderer Begriff für Samenpflanzen, d.h. sie vermehren sich mithilfe von Samen.

Blumen mit Wurzel aus Frau Ottersbergs Garten

Am ersten Tag der Woche zeichnen sie die Anatomie einer Kosmosblume, und in den nächsten Tagen beschäftigen sie sich mit vielen anderen Blüten, Wurzeln und deren Aufbau.

Die Rückmeldungen der Schüler sind äußerst positiv; für sie ist es ein spannendes Thema. Auch die Lehrerin interessiert sich sehr dafür und hat die Blumen und Pflanzen aus ihrem eigenen Garten für das Projekt mitgebracht.

Das Ziel des Projekts ist es, den Aufbau von Blütenpflanzen wahrzunehmen und zu kennen. Die Schüler sollen etwas über insektenfreundliche Pflanzen lernen.

Der Vorschlag kam vom Lehrerkollegium. Da diese Klasse das Thema Pflanzen und Blüten im regulären Unterricht noch nicht behandelt hatte, konnten sie sich leider nicht für ein anderes Projekt entscheiden.

Zusammengefasst ist das Projekt wichtig, da es den Kindern die Bedeutung von Pflanzen in der Umwelt vermittelt. Sie lernen, welche Rolle Pflanzen im Ökosystem spielen und wie insektenfreundliche Pflanzen zur biologischen Vielfalt beitragen. Solche Erkenntnisse fördern ein nachhaltiges Verhalten gegenüber der Natur.

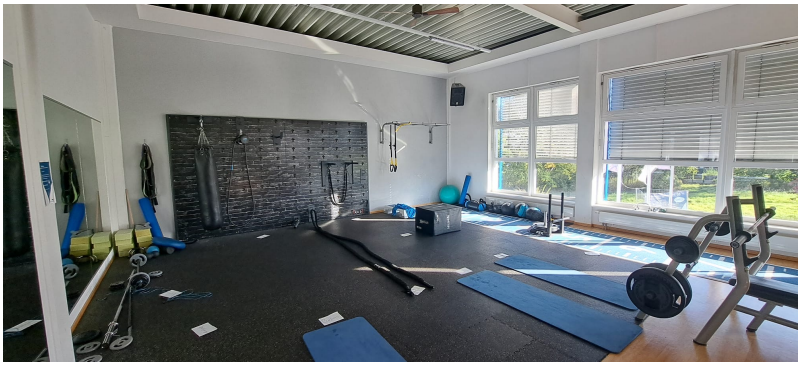
Zeichnung von Kosmos Blume von Schülern

GEZ. Lara Gabel, Jolina Scholz
9e

FitZone:Dein Weg zu Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden!

In der Projekt Woche befragten wir Schüler des 7. Jahrgangs und Lehrer des Projektes ’’Fit Zone,, wir befragten den Lehrer Herr Möslein zum Thema. Wir fragten ihn was dort eigentlich gemacht wird unsere Antwort darauf war :‘‘Wir versuchen Schülern das Fitnessstudio näher zu bringen mit Calisthenics,Dehnübungen und Crossfit danach sollen sie ein Trainingstagebuch führen über die Übungen und Muskelgruppen die sie trainiert hatten und welche sie gespürt haben,,. Wir fragten ausserdem was die Folgen des Projektes für die Schüler sein könnten die Antwort war :"Wir hoffen das wir dadurch Schüler zur Fitness führen und das sie eine liebe zum Sport dadurch entwickeln können,,.Wir befragten außerdem auch Frau Jenzen zum Thema Nachhaltigkeit daher dies Das Thema der Projektwochen war, die Antwort auf unsere Frage war :’’Bei unserem Projekt gehts es darum das die Schüler sich nachhaltig auch für Fitness interessieren und auch ein Leben lang Sport machen,,. Die Schüler machten dieses Projekt mit Herr Möslein,Frau Jenzen und dem VfB Fallersleben.Wir befragten auch Schüler dazu ’’Wir habe viele Übungen gemacht die uns sehr viel Spaß gemacht haben,,.Waren Ihre aussagen.

GEZ.: Erik Lotz 9c, Marc Huber 9e



Effektives Zirkeltraining: Ein Rundum-Workout für Körper und Geist

Zirkrltraining hilft Kraft als auch Ausdauer zu verbessern. Hier sind die Übungen welche im Projekt „FitZone“ verwendet wurden und welche Muskelgruppen sie trainieren:

Plank: Diese Übung stärkt die Rumpfmuskulatur und verbessert die Stabilität. Dabei stützt man sich auf die Unterarme und Zehenspitzen, während der Körper eine gerade Linie bildet. Die Position wird für eine bestimmte Zeit gehalten.
Mountain Climbers: Diese dynamische Übung kombiniert Kraft und Ausdauer. Aus der Plank-Position heraus zieht man abwechselnd die Knie zur Brust, was die Bauchmuskeln trainiert und die Herzfrequenz erhöht.
Burpees: Burpees sind eine intensive Ganzkörperübung. Man beginnt im Stehen, geht in die Hocke, springt in die Liegestützposition, führt einen Liegestütz aus, springt zurück in die Hocke und springt dann explosiv nach oben. Diese Übung fordert sowohl Kraft als auch Ausdauer.
Seilspringen: Eine hervorragende Cardio-Übung, die die Ausdauer verbessert und die Beinmuskulatur stärkt. Verschiedene Varianten wie der einfache Sprung oder der Doppelsprung bieten Abwechslung.
Seilzug: Diese Übung wird oft an einem Kabelzuggerät durchgeführt und trainiert hauptsächlich die Rückenmuskulatur. Man zieht das Seil zu sich heran, während man in einer stabilen Position bleibt.
Power-Rope: Auch bekannt als Battle Ropes, ist diese Übung intensiv und trainiert den gesamten Körper. Man schwingt schwere Seile in verschiedenen Mustern, was die Kraft und Ausdauer verbessert.
Squat-Jump: Diese Übung kombiniert Kniebeugen mit einem Sprung. Man geht in die Hocke und springt dann explosiv nach oben. Dies trainiert die Beinmuskulatur und verbessert die Sprungkraft.

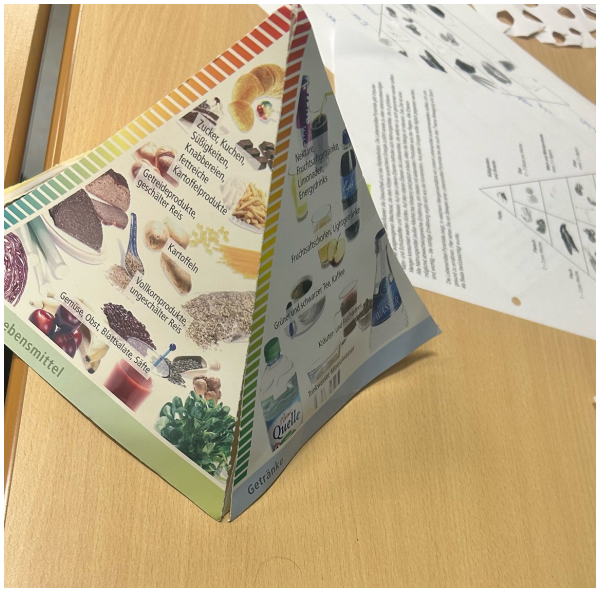
Sport Gesund!

Sport und gesunde Ernährung sind gesund!

Das Projekt „Sport und Gesundheit“ ist dafür da,zu lernen was für einen Menschen gesund ist,Wofür Sport in der Gesundheit dient,sie machen den Spielplatz sauber und lernen wie man sich ernähren sollte.Dafür wurden die 7.Klässler in verschiedene Gruppen zugeordnet.Wir haben heute die Theorie-und die Snack-Gruppe befragt.

„Wenigstens haben wir keinen Unterricht“
Das hörte man bei den Schülern die wir befragt hatten häufig.Aber viele Schüler mochten den Theorie Teil sehr,sie sind also zufrieden mit dem Projekt.Einige finden es aber auch langweilig und sind uninteressiert.Jedoch arbeiten alle fleißig.

Die Schüler des 7.Jahrgangs wurden in die verschiedenen Gruppen zugeteilt,sie konnten also nicht wählen.
Die Gruppen werden jeden Tag gewechselt.Neben der Theorie gehen sie ins Fitnessstudio,Kochen,machen den Spielplatz sauber und bereiten Snacks zu.



Die Ernährungspyramide

Die Theorie Gruppe.Hier informieren sich die Schüler über die Ernährung.Sie arbeiten an „Ernährungspyramiden“.Dafür schneiden sie Nahrungsmittel aus Papier aus und kleben diese auf die Pyramide.

Bei der Snack Gruppe haben die Schüler in Gruppen Gesunde Snacks zubereitet.Alle mochten dieses Projekt,da man Essen konnte und keinen Unterricht hat.

Die Snack Gruppe

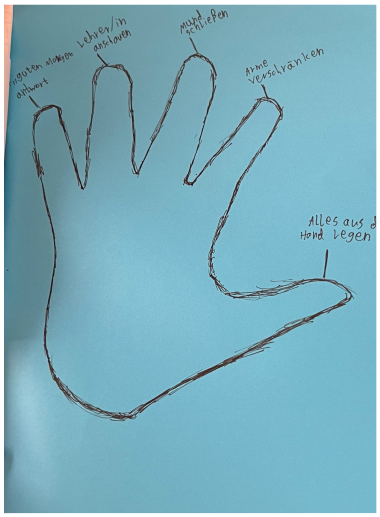
GEZ:Kimberly Büchner 9d &Canan Zirk 9d

Achtsamkeit als Geheimwaffe der Schüler

Mehr Gelassenheit und weniger Stress: Wie Achtsamkeit den Schultag verändern kann

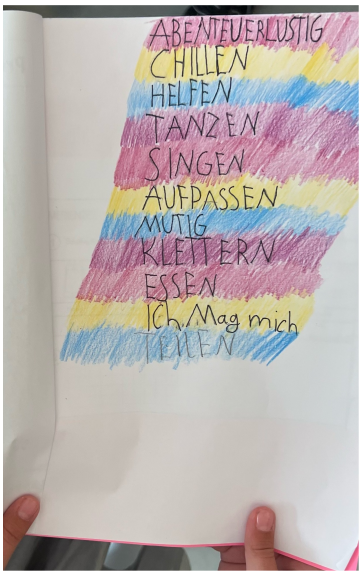
Die Projektwoche hat seit Donnerstag begonnen und die 5 Klassen widmen sich dem Thema Achtsamkeit und Medienbildung mit spielerischer Art und Weise. Wir haben 4 Schüler der 5c befragt und uns einen Eindruck von ihrem Projekt gemacht.

Vivien 5c Deckblatt der Projektwoche

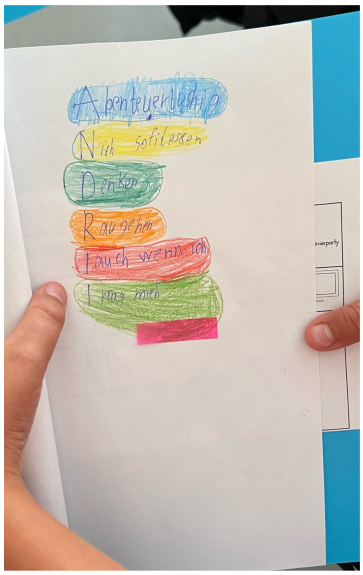


Abdul 5c

Abdul, Andrii, Celina und Vivien, im Alter von 10 bis 11 Jahren, berichteten uns, was im Laufe der Woche bisher geschehen ist. Sie erzählten, wie sie gemeinsam bastelten, spielten und über den Umgang miteinander sprachen. Zudem sahen sie ein Video zum Thema Medien und informierten sich über verschiedene Mediennutzungszeiten und ab wann Medienkonsum zur Sucht werden kann. Die Schülerinnen und Schüler lernten daraus, dass sie weniger Zeit mit Medien verbringen und stattdessen lieber gemeinsam draußen aktiv sein sollten.



Celina 5c



Andrii 5c

Ihnen ist es bei diesem Projekt wichtig zu lernen, wie man besser miteinander umgeht, Streitigkeiten vermeidet, den Unterschied zwischen Achtsamkeit und Unachtsamkeit erkennt und die gemeinsame Zeit mehr genießt. Außerdem möchten sie weniger Zeit am Handy verbringen, da sie größtenteils länger als eine Stunde täglich damit beschäftigt sind.

Zudem planen sie am 2. Oktober einen Tag in der Sporthalle mit zahlreichen Herausforderungen und Spielen.

gez. Tessa und Leonie 9d

Siebtklässler teilen ihre Frühstücksgeheimnisse

Gesunde Ernährung am Morgen: So stärken sich Siebtklässler für die Hersusforderung des Schultags

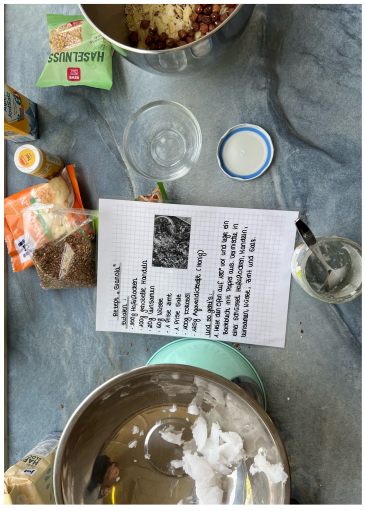
Gesundes Frühstück spielt eine wichtige Rolle im Alltag, deswegen entschieden sich die siebten Klassen für dieses Thema. Wir besuchten die 7d.

Müsli mit Obst

Zutaten für das Gesunde Frühstück

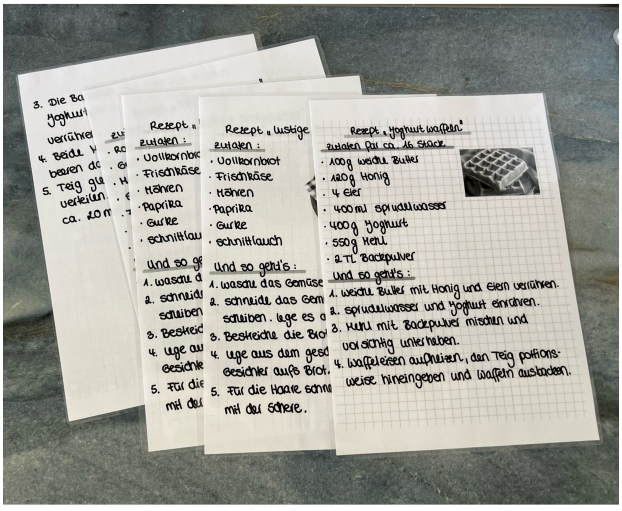
Bisher hat die 7d Müll gesammelt und eine Essenprognose gemacht. Sie planen für die nächsten Tage in Fitness Studio zugehen und ein gesundes Frühstück/gesunde Snacks zumachen außerdem planen sie zu backen.

Wir Interviewten 4 Schüler der 7d Sina (12), Joann (13), Julian(12), Noah (12).
Sie erzählten uns, dass sie sehr oft kein Frühstück essen, da sie morgens entweder keine Zeit oder kein Hunger haben. Jedoch empfehlen sie morgens ein gesundes und ausgewogenes Frühstück wie Spiegelei mit Brot und Gemüse zu essen. Außerdem empfehlen sie morgens nichts Süßes/Fettiges zu essen und z.B. Fertigessen aus dem Supermarkt zu vermeiden.



Granola

Brotgesichter



Alle Rezepte

Wir haben außerdem Frau Henschel interviewt.
Sie hat uns berichtet, dass sie Frühstück sehr wichtig findet.
Ihr Lieblingsrezept ist Porridge.
Allgemein findet sie das Projekt sehr toll und wichtig, aber zwischendurch auch stressig.

gez. Leonie und Tessa 9d

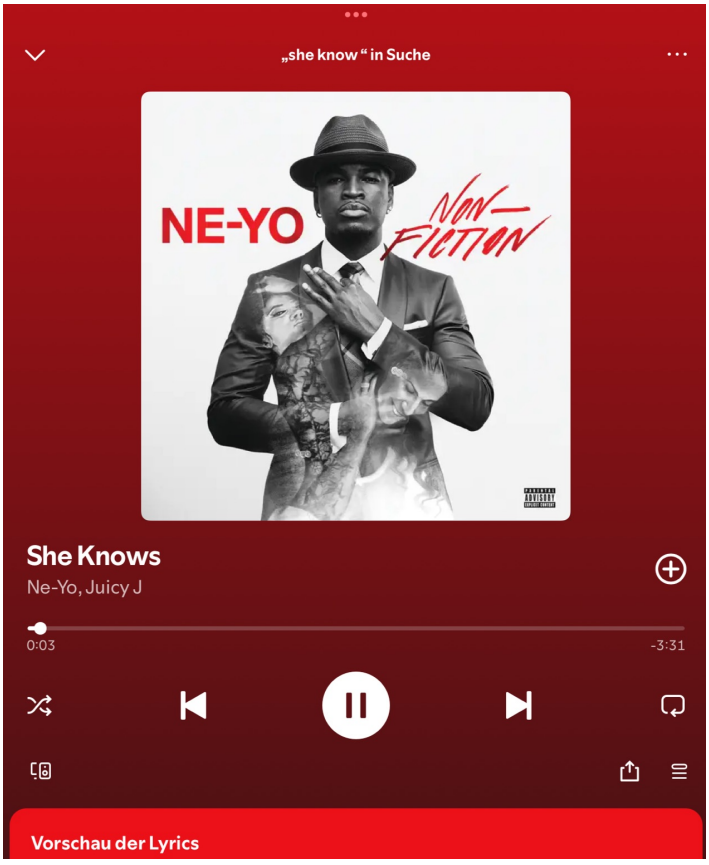
Diskriminierung in der Musik

Und die Folgen

Das Projekt „Musik vs. Diskriminierung“ des 10.Jahrgangs ist dafür da,um sich über die Diskriminierung wie zum Beispiel bei Frauen in Musik videos oder ähnliches zu informieren.Geführt wird dieses Projekt von der Lehrerin Frau Schreiner,Sie hat sich das Projekt auch selbst überlegt.

Die Schüler wählten das Projekt hauptsächlich,weil es spannend klang,Und sie finden es auch alle gut.Sie gestalten Präsentationen,Hören viel Musik und erarbeiten generell alles digital.Die Schüler arbeiten alle mit und haben sehr Spaß am Projekt,sie sind froh,dass sie es gewählt hatten.

Viele Dinge werden in zb.Musik Videos Diskriminiert.Vom Rassismus bis hin zur Sexualisierung.Darüber schauen die Schüler Täglich Musik Videos und machen auch Präsentationen darüber.



Als wir in den Klassenraum kamen,lief dieses Lied mit dem Video auf dem Beamer.Es gab eine Präsentation wo erläutert wurde,wie die Frauen dort dargestellt wurden.Außerdem wurde erklärt,wie Sexistisch das ganze Video dargestellt wurde und er sogar auch was sehr sexistisches singt.Das Thema ist sehr gut zu verstehen und wurde von den Schülern auch super erklärt.

GEZ.Kimberly Büchner&Jolina Scholz

Gefahren in der Demokratie

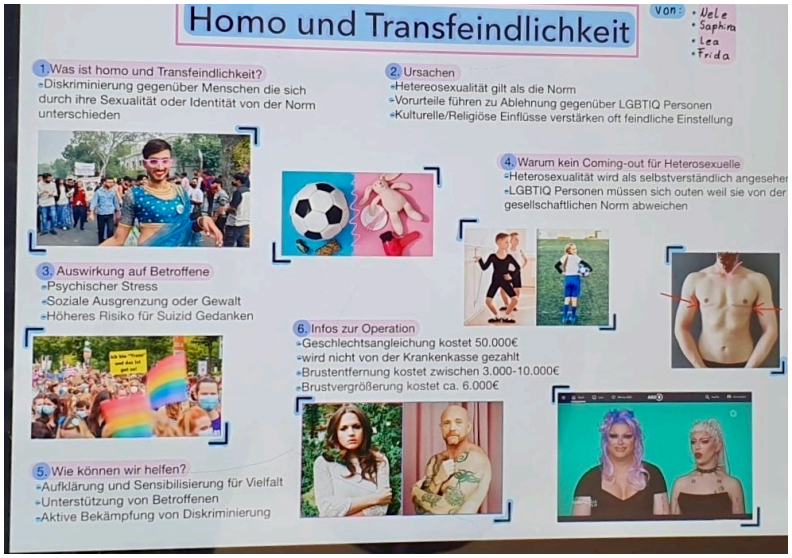
Ist die Demokratie in der heutigen zeit in der Gefahr und wie war es Früher?

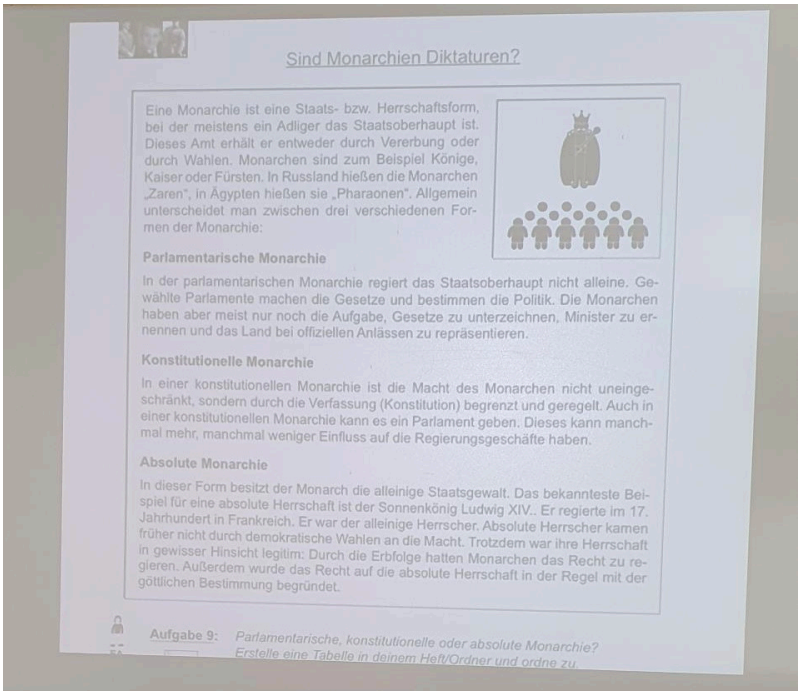
Im Jahrgang der 10. Klassen haben Schüler ein spannendes Projekt zum Thema „Gefahren in der Demokratie“ von Frau Hohnstock und Frau Wiede. Sie haben die Schüler in frei Arbeit verschiedene aufgaben und inhalte bearbeiten lassen.

Ein zentraler Teil des Projekts ist der Vergleich zwischen historischen Diktaturen und modernen demokratischen. Die Schüler analysieren, unter welchen Bedingungen Demokratie wachsen kann und welche Risiken in einer wachsenden Gesellschaft bestehen. Aktuelle Themen wie Populismus und die Verbreitung von Fake News werden behandelt.

Viele Schüler haben sich dieses Projekt als Erstwunsch ausgesucht, weil sie es besonders spannend finden. „Es ist wichtig zu verstehen, wie gefährlich Demokratie sein kann und welche gefahren es gibt. Die Gruppe arbeitet eigenständig bearbeiten Arbeitsblätter, Präsentation um sich mit dem Themen auseinander zu setzten.

Das Projekt „Gefahren in der Demokratie“ist ein wichtiges Projekt wo Schüler mehr erfahren warum Politik wichtig ist und warum Politik gefährdet ist.





GEZ. Jack Jäger 9e, Jasper Daft 9e

Migration in Deutschland

Politische Lage und Vergangenheit

Die Klasse 10d widmet sich während der Projektwoche den Themen Asyl und Migration, der politischen Lage sowie den Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs. Für die Schüler ist es von großer Bedeutung, fundierte Informationen zu diesen Themen zu erhalten und die Vergangenheit zu verstehen. Sie setzen sich intensiv mit dem Phänomen der Gastarbeiter auseinander, also Menschen, die in ein anderes Land reisen, um dort zu arbeiten. Durch diese Auseinandersetzung lernen sie nicht nur historische Zusammenhänge, sondern entwickeln auch ein Bewusstsein für die aktuellen Herausforderungen der Migration und die Bedeutung von politischem Engagement in unserer Gesellschaft.

Für die meisten Schüler war das Projekt eher wenig ansprechend, doch es gab auch einige, die es sehr schätzten. Auffällig ist, dass die Mehrheit der Schüler aktiv selbst die Entscheidung getroffen hatte, an diesem Projekt teilzunehmen. Diese Eigenverantwortung zeigt, dass sie zumindest an einem gewissen Grad interessiert sind, sich mit den Themen auseinanderzusetzen, auch wenn die Meinungen über die Attraktivität des Projekts variieren. Die verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen könnten letztlich zu einer wertvollen Diskussion führen und das Verständnis für die behandelten Themen vertiefen.

Viele von ihnen sind der Meinung, dass sie durch die Arbeit an diesem Projekt besser informiert und aufgeklärt worden sind. Sie fühlen, dass sie wertvolle Erkenntnisse gewonnen haben, die ihnen nicht nur in ihrem Schulalltag, sondern auch in Bezug auf politische Themen von Bedeutung sind.

Diese Erfahrungen könnten sie in Zukunft in ihrer politischen Bildung und ihrem Engagement unterstützen.

GEZ. Canan 9d, Lara 9e

So jung und schon so nachhaltig ?

Kinder Basteln nachhaltig

Wir haben das Projekt nachhaltig basteln besucht . Dort wurde uns viel über das Projekt aber auch über Nachhaltigkeit erzählt. In dem Projekt geht es hauptsächlich nur darum aus altem Material wie zb Eier Kartons, Brot Papier, leere Klopapier rollen und vieles mehr zu basteln.

Sie basteln Halloween oder auch Herbst Sachen wir zb Engel, kleine Kürbisse oder Kränze. Die Kinder hatten viel Spaß da basteln sehr ruhig und entspannend für sie ist . Am liebsten mochten sie die Kränze zu gestalten. Auf Papier mögen sie es nicht so gerne, 3d Figuren oder generell größere Sachen macht ihnen mehr Spaß.

Der Umgang war sehr gut, es gab viele Gruppen die zusammen gebastelt haben. Als Verbesserung wurde uns mit geteilt das man ordentlicher arbeiten könnte, und vorsichtiger sein kann.

Das Ziel des Projekts war den Kindern zu zeigen was mit altem material alles gemacht werden kann, oder ihnen zu zeigen das nicht alles weggeschmissen oder neu gekauft werden muss.

Nachhaltigkeit ist ein großes Ding, nicht nur essen sondern auch materielles kann man immer gut recyceln. Alles kann wieder verwendet werden, die Ideen können freien Lauf haben. So viele schöne Sachen können mit alten Kartons oder altem Papier neu gebastelt werden. Das wurde den Kinder gezeigt und sie haben es richtig gut umgesetzt

Alle Bilder sind aus dem Projekt nachhaltig basteln von Frau La Rocca

Tiana und tuana 9e

Gemeinsam für eine saubere Zukunft: Erfolgreiche Spielplatz-Reinigung in Wolfsburg

In der vergangenen Woche haben Schüler gezeigt, wie wichtig ihnen Umweltschutz und Gemeinschaftsarbeit sind. Im Rahmen eines Schulprojekts (PlaygrpundCleanup) organisierten sie eine groß angelegte Spielplatz-Reinigung. Die Aktion war ein voller Erfolg und zeigte, wie viel junge Menschen bewegen können.
Ausgerüstet mit Handschuhen, Greifzangen, Müllsäcken und jeder Menge Tatendrang arbeiteten sie unter der Anleitung ihrer Lehrer. Am Ende des Tages konnte die Gruppe eine beeindruckende Bilanz ziehen: mehrere große Müllsäcke wurden gefüllt. Die Spielplatz-Reinigung in Wolfsburg war ein voller Erfolg und ein inspirierendes Beispiel dafür, wie viel junge Menschen durch gemeinschaftliches Engagement bewirken können.

Die meisten empfinden, dass es wichtig ist, die Spielplätze zu reinigen, damit Tiere und andere Lebewesen nicht ums Leben kommen. Außerdem meinten sie, dass sie für die Reinigung Handschuhe und Greifzangen benötigen. Die Schüler halten es für wichtig, dass der Spielplatz einmal die Woche gereinigt wird. Außerdem sollten auf den Spielplätzen immer genug Schilder sein, damit man die Müllverbreitung verhindern kann. Viele der Schüler behaupten ebenso, dass es Belohnungen geben sollte, wenn man sich an die Regeln hält und Müll nicht in die Umwelt wirft. Einer der Befragten wollte unbedingt, dass darauf geachtet wird, dass wenn z.B. ein Kind Müll auf den Boden wirft, die Eltern dann darauf achten, dass der Müll entsorgt wird. Die Schüler behaupteten zum Schluss, dass ein sauberer Spielplatz zu mehr Besuchen und besserer Gesundheit führen würde.

GEZ.: Erik Lotz 9c, Levin Tzschentke 9d

Nachhaltigkeit an der Wand: Agenda 2030 im Fokus.

Zum Thema Agenda 2030 gestaltete die Klasse 9a eine Wandbemalung.Wir fragten Frau Pons Wer,Wie,Was und Warum es gemacht wird ,die Antwort darauf war :„Alle Gruppen Haben ein Ziel und zwar sollen die Schüler einen Teil der Agenda 2030 als Pop art für die Wand zu Gestalten".Gestaltet wurden die Zeichnungen im Klassenraum.Den Schülern sollte Nachhaltigkeit Künstlerisch beigebracht werden.Geplant wurde dies von Frau Pons mit viel krativität in den Ferien. Das Ziel ist aus vielen kleinen Pop art Bildern ein Großes Pop art Bild zu erstellen.

Pop Art Zeichnung einer Schülerin

Was ist die Agenda 2030?
Die Agenda 2030 ist wie die Nachhaltigkeitspolitik Deutschland in 2030 sieht z.B ohne Gewalt,krieg usw. Die Agenda hat aber auch einen anderen Titel nämlich "Die Transformation unserer Welt„.

Klasse 9a bei der Arbeit

Schülermeinungen

Wir befragten Schüler der Klasse 9a Wie sie das Thema finden,Wir befragten 7 Schüler zu ihrer Meinung zum Thema.Wir fragten was sie machen,ob es ihnen Spaß macht und ob sie eher Positiv oder ehr Negativ darüber berichten würden? Die meisten Schüler hatten die selbe Aufgabe und zwar eine Popart Zeichnung zu gestalten zum Thema Agenda 2030,Durchschnittlich gefiel den Schülern ihre Arbeit und das Projekt,manchen Schülern gefiel es allerdings nicht so.Als wir allerdings fragten ob es ihnen Spaß macht waren die Antworten Einseitig Positiv.

gez: Marc H. 9e, Levi R. 9c

Nachhaltigkeit an der Wand

Kinder werden Achtsam

Die Kinder lernen Achtsam zu werden

Die Kinder haben in den letzten zwei Tagen intensiv das Thema Achtsamkeit kennengelernt. Sie haben verschiedene Übungen gemacht, bei denen sie zum Beispiel bewusst auf ihre Atmung geachtet haben oder sich ganz auf ihre Umgebung konzentriert haben. Viele der Schüler merkten schnell, dass sie dadurch ruhiger wurden und sich besser konzentrieren konnten.

https://are-gymnasium.de/persoenlichkeitsbildung/achtsamkeitstraining-2/

Besonders draußen in der Natur fiel es ihnen leicht, achtsam zu sein. Sie haben bemerkt, wie angenehm es sein kann, einfach mal die Geräusche um sich herum wahrzunehmen oder sich auf die Bewegung der Bäume im Wind zu konzentrieren. Einige meinten sogar, dass sie sich jetzt viel entspannter fühlen, wenn sie mal kurz innehalten und ihre Umgebung bewusst wahrnehmen.

https://scholl-konstanz.de/gymnasium/lernen-mit-achtsamkeit

Auch im Klassenraum probieren sie jetzt, achtsamer miteinander umzugehen, indem sie sich besser zuhören und versuchen, geduldiger zu sein. Insgesamt war es für die Kinder eine wertvolle Erfahrung, die ihnen geholfen hat, den Alltag etwas ruhiger und bewusster zu erleben.

Ben, Teo

Schützt das Klima!

Auswirkung des Klimawandels dagestellt

Klimaschutz

Im Rahmen eines Interviews haben wir mit den Schülern Noah (15 Jahre), Fabio (14 Jahre) und Boubacar (14 Jahre) über ihr Projekt zum Thema Klimawandel gesprochen. Ihr Fokus liegt auf den Auswirkungen des Klimawandels, wobei Herr Hüsemann betont, dass es sich vor allem um den anthropogenen Klimawandel handelt, also den von Menschen verursachten Wandel.

Der Kurs findet bisher im Raum der 9d statt. Die Teilnehmer haben verschiedene Lernvideos von Professoren angesehen und arbeiten jetzt an einer Präsentation, die verschiedene Arten des Klimawandels beleuchtet. Herr Hüsemann äußerte sich sehr zufrieden mit der Mitarbeit der Schüler am ersten Tag, da sie großes Interesse gezeigt haben.

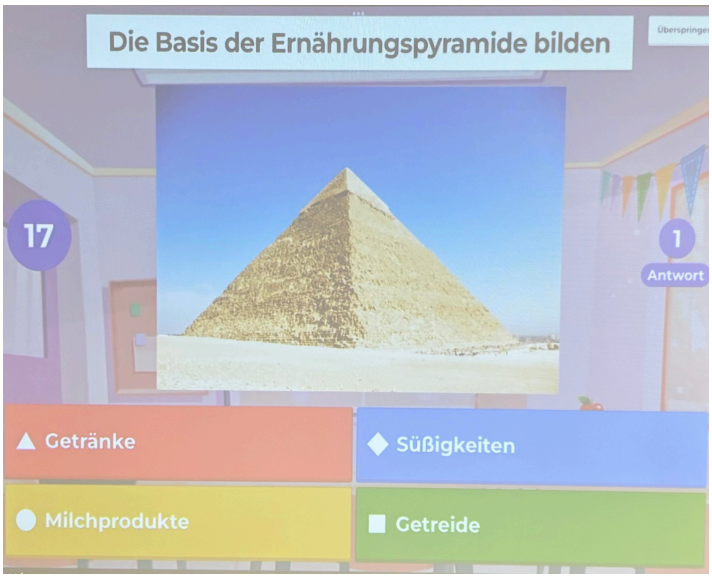
Die Wahl dieses Projekts fiel nicht nur wegen seiner informativen Natur, sondern auch, weil es zur allgemeinen Bildung beiträgt. Herr Hüsemann ist besonders motiviert, da ihm das Thema sowohl als Lehrer als auch persönlich sehr am Herzen liegt.

Das Interview fand am 27. September 2024 im Flur der 9d statt. Alle Beteiligten betonen, wie wichtig es ist, auf das Klima zu achten, da dies erhebliche Auswirkungen auf die Zukunft unseres Lebens und insbesondere auf die unserer Kinder haben wird.

Jan.L 9e, Levi.R 9c

Nachhaltig essen : Wie unser Teller die Welt verändert

Eine nachhaltige Ernährung: Was bedeutet das und warum ist sie so wichtig?



Die Klasse spielt ein Kahoot spiel zu diesen Thema

Wie können wir Lebensmittelverschwendung vermeiden?
Mit besserer Planung, richtiger Lagerung und der Verwertung von Resten können wir viel Abfall vermeiden.

Sind Bio-Lebensmittel immer besser?
Oft sind Bio-Produkte umweltfreundlicher, aber bei langen Transportwegen verlieren sie diesen Vorteil. Produkte aus der Region sind oft nachhaltiger.

Welche Alternativen gibt es zu Fleisch?
Pflanzliche Alternativen wie Tofu, Hülsenfrüchte oder Hafermilch sind umweltfreundlicher und brauchen weniger Ressourcen.

Was kann jeder von uns tun?
Weniger Fleisch essen, regionale und saisonale Produkte kaufen und Lebensmittel nicht verschwenden – das sind einfache Schritte für mehr Nachhaltigkeit.

Kann man Genuss und Nachhaltigkeit verbinden?
Ja! Frische, hochwertige und regionale Lebensmittel sind nicht nur nachhaltig, sondern auch lecker.

Was müssen Politik und Unternehmen tun?
Sie sollten nachhaltige Produktion unterstützen und umweltschädliche Subventionen beenden, damit eine umweltfreundlichere Zukunft möglich wird.

Nachhaltige Ernährung: Was bedeutet das und wie kann jeder mitmachen?

Unsere Ernährung hat einen großen Einfluss auf die Umwelt und das Klima. Aber was heißt es eigentlich, sich nachhaltig zu ernähren?

Was ist nachhaltige Ernährung?
Nachhaltige Ernährung ist gut für die Umwelt, gesund und fair für alle. Sie hilft, unsere Ressourcen zu schonen und sorgt dafür, dass alle Menschen genug zu essen haben.

Wie beeinflusst unsere Ernährung das Klima?
Vor allem Fleisch und das Wegwerfen von Lebensmitteln sorgen für viel CO2 in der Luft, was dem Klima schadet.

Warum sind regionale und saisonale Produkte wichtig?
Wenn wir Lebensmittel aus der Region und zur richtigen Jahreszeit kaufen, brauchen sie weniger Energie für Transport und Lagerung. Das spart CO2.

Welche Rolle spielt Fleischkonsum?
Fleischproduktion verbraucht viele Ressourcen und verursacht hohe Emissionen. Weniger Fleisch zu essen hilft der Umwelt.

Anhthu 9e , Israa 9c

Warum ein ausgewogenes Frühstück für 8 Klässler wichtig ist

Was ist ein ausgewogenes Frühstück?

Ein ausgewogenes Frühstück besteht aus Vollkornprodukten, Milchprodukten, frischem Obst, Nüssen oder Samen und Eiern,um den Körper mit wichtigen Nährstoffen und Energie für den Tag zu versorgen.

Wann sollte man am besten frühstücken?

Innerhalb der ersten Stunde nach dem Aufstehen zu frühstücken,um den Stoffwechsel anzukurbeln und die Energie für den Tag zu sichern.
Hilft auch, den Blutzuckerspiegel stabil zu halten.

Wie beeinflusst ein ausgewogenes Frühstück?

Ein ausgewogenes Frühstück versorgt das Gehirn mit wichtigen Nährstoffen, die für Konzentration und Gedächtnis nötig sind. Es hilft, die Blutzuckerwerte stabil zu halten, wodurch Schüler länger leistungsfähig und fokussiert bleiben.

Wo kann man gesunde Zutaten kaufen?

Kann man in Supermärkten,Bioläden oder Wochenmärkten gekauft werden.

Welche Vorteile hat ein ausgewogenes Frühstück?

Ein ausgewogenes Frühstück liefert Energie über längere Zeit, stabilisiert den Blutzuckerspiegel, fördert die Konzentration und verbessert das allgemeine Wohlbefinden.

Warum ist es wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden?

Weil es liefert Energie,stabilisiert den Blutzuckerspiegel,verbessert die Konzentration und fördert eine
gute Verdauung. Es versorgt den Körper nach der Fasterphase mit Nährstoffen, die er für den Start in den Tag benötigt.

Wie kann man ein ausgewogenes Frühstück zubereiten?

Mit Kohlenhydrate, Eiweiße,fette ,Ballaststoffe,Vitamine und Mineralstoffe

Wer kann Tipps geben, wie man ein gesundes Frühstück plant?

Ein Ernährungsberater, Kochbücher, Webseiten über gesunde Ernährung oder Apps, die Mahlzeiten planen, bieten Ideen für abwechslungsreiche Frühstücke.

Was sind häufige Fehler?

Frühstück zu überspringen, zu wenig Eiweiße und Ballaststoffe zu konsumieren, zu viel Zucker oder stark verarbeitete Lebensmittel zu essen oder zu wenig Flüssigkeit zu sich zu nehmen.

Wie kann man Kinder motivieren, ein gesundes Frühstück zu essen?

Indem man ihnen einfache, leckere und farbenfrohe Mahlzeiten anbietet.

Fotos sind nicht erhalten weil keine Bilder erlaubt waren

Anhthu 9e, Israa 9c

Das doppelte Gesicht

Das Gesicht aus Gips

Dies war der Kurs von Frau Derwein. In diesem Kurs ging es um die Kunst des Gesichtes. Es ging darum, dass die Schüler und Schülerinnen eine Nachstellung ihres Gesichtes herstellen und sie haben dazu Gips angewendet.

Dazu wurde Gips auf die Haut aufgetragen und danach mussten die Schüler und Schülerinnen 25-30 Minuten warten, damit der Gips trocknen kann. Alle Schüler, die diesen Kurs gewählt haben, hatten Spaß an diesem Projekt und sie würden es nochmal machen.

In diesem Kurs geben sich alle Schüler und Schülerinnen Mühe, damit die Nachbildungen ihrer Gesichter perfekt werden. Frau Derwein hat diesen Kurs so gestaltet, dass die Schüler und Schülerinnen in diesem Kurs sichdem Thema „Vom Kolonialismus zum globalen Village“

Die Idee zu diesem Projekt hatte Frau Derwein, da sie selbst eine erfahrene Kunstlehrerin ist und sie selbst Spaß daran hatte. In diesem Kurs waren haupt-sächlich Schüler und Schülerinnen der Klassen-stufe 10 zugange.

Die Maske aus dem Kurs

Am 26.09 war der Kurs von Frau Derwein im städtischen Museum in Braunschweig. Dort haben sie sich die Ausstellungen: about Afrika, into the Deep loving darkness, angeschaut.

Die Idee hatte Frau Derwein als sie in der 10. Klasse Englisch Unterricht gemacht hatte. Diese Idee fand sie so gut, dass sie diese in der Projektwoche 2024 Unterrichten wollte. Am Montag, den 30.09.2024, geht es für alle Personen in diesem Kurs in das AOK Stadion, wo die Schüler und Schülerinnen etwas über das Thema „Rassismus“ lernen werden. Laut Aussagen der Schüler, freuen sie sich schon auf den Tag.

GEZ: Joel Wilkens 9d, Bennet Schemel 9c

Generationsbrücke

Wenn Jung und Alt Brücken Bauen

In dem Projekt ich schaue in deine Welt Lernten die jugendliche des 9 Jahrganges,wie Leute mit Beeinträchtigungen ihren Alltag erleben und durch den Tag kommen. Dabei verbindeten sie beispielsweise ihre Augen,um Blindheit nachzuspielen. Viele von ihnen hatten sehr große Probleme Alltags Situation nachzuspielen. Sie hatten sehr Probleme durch Türen zu gehe, oder auch sich generell in der Schule zu orientieren.

Sie fuhren am Montag bereits in ein Altersheim um den Omas und Opas Handy, IPad und Apps zu zeigen, sie begleiten die älteren auch durch den Alltag und schauen wie deren Tag abläuft.

Den Kurs leiten Frau Dogan und Herr Kruppa. Sie nahmen verschiedene Schüler aus dem neunten Jahrgang mit sich.

Besonders toll fanden die schüler das sie erleben konnten wie es sich mit verschiedenen Einschränkungen anfühlt. Auch am Ausflug fanden viele Schüler gefallen. Die Schüler berichteten das sie die Projektwoche aus folgenden Gründen gewählt haben. Manche von ihnen wollten sehen wie es sich anfühlt mit verschiedenen Einschränkungen, andere wollten sehen wie der Alltag mit so einer Einschränkung so ist. Viele Schüler hat es Spaß gemacht zu sehen wie blinde sich fühlen, auch interressant war es im Rollstuhl zu sitzen und in einem zu fahren.

Artur 9c, Lian 9c

Schüler beleuchten Flucht und Vertreibung

Schülerprojekt: Migration und Flucht – Engagement für ein besseres Verständnis

Rudi, Vladimir und Nikola, alle 16 Jahre alt, erzählen uns heute von ihrem Projekt zum Thema “Migranten und Flucht”. Zunächst erklären sie, worum es im Projekt geht: Sie beschäftigen sich mit Fluchtwegen und wie diese funktionieren. Außerdem setzen sie sich mit dem Krieg im Irak auseinander, da von dort viele Flüchtlinge kommen. Darüber hinaus gestalten sie eine Präsentation zum Thema Flucht und Migration.

Sie betonen, dass sie das Projekt im Interesse ihrer Mitmenschen machen. Das Ziel des Projekts ist es, mehr über die Vorteile und Konsequenzen von Migration und Flucht zu erfahren. Sie setzen dies um, indem sie darüber kommunizieren, sich Gedanken machen und Dokumentationen anschauen. Alles findet im Klassenraum statt, außer an Montag und Mittwoch, an denen sie das Stadtarchiv besuchen. Die Idee des Kollegiums hinter dem Projekt ist, dass die Schüler sensibilisiert werden und besser verstehen, dass es zum Beispiel Gründe gibt, sein Land zu verlassen.

Vladimir, 10a Rudi, 10a

Auf die Frage, ob das Thema für alle Schüler in Ordnung sei, antworteten sie, dass das Interesse besteht, solange wichtige Informationen vermittelt werden. Dabei kommt es darauf an, wie die Informationen präsentiert werden.

Zum Schluss wurde ihnen die Frage gestellt, ob sie auch in ihrer Freizeit helfen. Sie antworteten, dass sie so helfen, wie sie können, zum Beispiel durch Kleiderspenden, moralische Unterstützung oder indem sie ihre Stimme erheben.

Gelesen:Maiara 9e,Amelia 9c

Wie Schüler mit Nachhaltigkeit umgehen

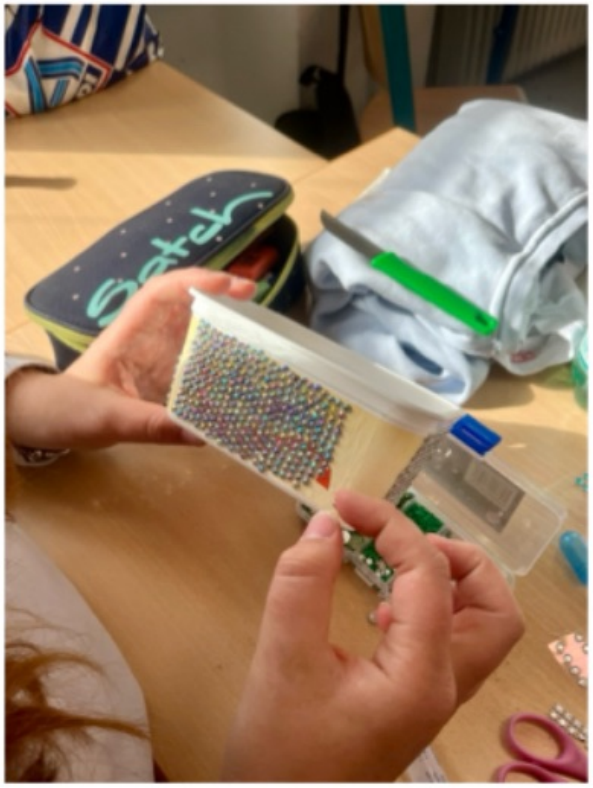
Was ist Cradle to Cradle?

Der Kurs „Cradle to Cradle“ war ein Kurs über das Thema Nachhaltigkeit. Die Lehrerinnen, die die Leitung für diesen Kurs hatten, waren Frau Hartig und Frau Engel-Neuhoff. Sie sind auf die Idee gekommen, da es für sie wichtig war oder immer noch ist, wie die Schüler und Schülerinnen mit Nachhaltigkeit umgehen.

Skulptur der Klasse 9b

Cradle to Cradle in Hamburg

Am Donnertsag, den 26.09.2024 ging es für die gesamte Gruppe nach Hamburg. Dort haben sie dann eine Stadtführung durch die gesamte Stadt bekommen. Laut den Beteiligten Personen hat es einen Großen Spaß in Hamburg gemacht und sie würden wieder hinfahren.



GEZ: Joel Wilkens 9d, Bennet Schemel 9c

AOK Stadion

Am Freitag, den 27.09.2024 war die Klasse 9b unter der Aufsicht von Frau Hartig und Frau Engel-Neuhoff im AOK Stadion Wolfsburg. Sie haben dort einen Workshop über Nachhaltigkeit gemacht.

Die letzte Phase

In der letzten Phase des Projektes der Klasse 9b ging es um die Wiederverwertung von verschiedenen Verpackungen oder generell Gegenständen.
Dazu haben die Schüler und Schülerinnen alte Klamotten etc. mitgebracht und geguckt, wie man sie am besten neu verwerten kann.

Das Zeitungskleid

Die kreativen Schöpfer der 9b
(Eric, Aurora,Lukas, Annabella,Tessa, Luca, Jason)

Kinder und Naturschutz

So könnten die Kinder mit dem Naturschutz in der Schule Konfrontiert werden.

Das Projekt zum Thema Naturschutz und Achtsamkeit gefällt den Schülern bestimmt, weil sie viel draußen arbeiten können. Sie haben gelernt, dass Müll, besonders Plastik, für Tiere gefährlich ist und dass man Achtsamkeit üben sollte, um die Natur zu schützen. Vielleicht wollen Schüler haben auch Müll getrennt und möchten in Zukunft weniger Plastik benutzen und den Müll immer richtig entsorgen. Viele werden überrascht, wein wie sehr Plastik der Umwelt schadet, und sie erkennen, wie wichtig es ist, recyceln und auf die Natur zu achten.

Besonders Bienen und andere Tiere müssen geschützt werden, da sie durch Umweltverschmutzung bedroht sind. Die Schüler können in ihrem Alltag mehr Achtsamkeit üben und achtsamer mit der Natur umgehen, um diese zu schützen. Sie wünschen sich vielleicht auch, dass Erwachsene weniger Müll machen und umweltfreundlicher leben.

Ben, Lewin, Teo

Achtsamkeit zum Mitmachen

Die fleißigen Schüler und Schülerinnen der Klasse 5a

Achtsamkeit der 5. Klassen

Das Thema „Achtsamkeit“ hatten alle 5. Klassen der Hoffmann von Fallersleben Realschule. In der Klasse 5a von Frau Vetter hatten die Kinder gelernt wie man mit Mitschülern, Materialien von Mitschülern und Sozialen Medien umgeht. Das Thema wurde von den Klassenlehrern der 5. Klassen gewählt. Das Projekt wurde nur im Klassenraum der 5a angefertigt.

Die Schüler wurden Interviewt

Die Schüler von Frau Vetter hatten laut Aussagen viel spaß an dem Projekt und hatten viel gelernt. Es gab Insgesamt 7 Fragen zu Beantworten die die Schüler waren gut Informiert über ihr Thema „Achtsamkeit“.

Fragen zum Thema Achtsamkeit

Auf die Frage „wer am meisten am Projekt hilft“ meinten die meisten Schüler fanden, dass ihre Klassenlehrerin Frau Vetter am meisten hilft. Außerdem stellten wir die Frage „worum geht es in eurem Kurs?“ auf diese Frage antworteten die Schüler und Schülerinnen mit der Aussage, dass es um soziale Medien geht.

Fragen für die Lehrkraft

Die Lehrerin Frau Vetter hat auch ein paar Fragen gestellt bekommen. Sie bekam die Idee da die anderen Lehrer der 5. Klassen das selbe Thema hatten.

GEZ: Joel Wilkens 9d, Bennet Schemel 9c

Schüler setzen sich für Vögel und Insekten ein

Ein Projekt für Vögel und Insekten

Juliana, Selma und Alina, alle 11 Jahre alt und in der 6b, erzählen uns von Krabbeltieren und Vögeln. Zuerst berichteten sie im Interview, dass sie Vogelfutter herstellen und etwas über Krabbeltiere und Vögel lernen. Sie bauen Vogelhäuser und Insektenhotels, um sicherzustellen, dass Insekten nicht aussterben. Das Projekt ermöglicht es ihnen auch, zu lernen, wie man Futter für Vögel zubereitet. Am Dienstag kommt ein Imker, der den Schülern zeigt, wie Honig hergestellt wird. Die Aktivitäten finden im Physikraum, im Klassenraum, in der Küche, im Werkraum und draußen statt, wo sie Insekten suchen.
Im gesamten Projekt fahren sie nicht weg. Die Schüler berichten, dass sie das Projekt gewählt haben, weil sie sich dafür interessieren. Sie finden es spannend, wie Krabbeltiere aufgebaut sind, und insgesamt gefällt ihnen das Thema gut. In ihrer Freizeit helfen sie auch, wo sie können, zum Beispiel beim Aufbau von Hornissenkästen, Schmetterlingskästen und Vogelhäusern im Garten.
Sie haben auch Vogelfutter und Insekten im Garten, weil sie im Projekt gelernt haben, wie man das
Futter herstellt und warum es so wichtig ist.

Maiara 9e, Amelia 9c

Sportliche Höchstleistungen: Die 5. Klässler zeigen, was in ihnen steckt

Das Sportfest der 5. Klassen

Am vergangenen Mittwoch, den 02.10.24 fand in der großen Sporthalle das Sportfest der 5. Klassen aus der Realschule Fallersleben statt. Es wurde in verschiedensten Gruppen in 12 verschiedenen Spielen gegeneinander angetreten. Alle 5.klässler gaben sich Mühe, damit sie die höchst beliebige Punktzahl erreichen.

Gleich zu Beginn, an Station Nummer 1 namens „Ziel werfen“, sorgte diese Station unter Aufsicht von Frau Vetter für Aufregung und Spaß. Hier mussten die Schüler und Schülerinnen jeweils 3 Bälle in ein Ziel treffen, was sich als schwierige Herausforderung zeigte. Anschließend ging es zur Station Nummer 2. hier wurde die Kreativität der 5. Klässler gefragt. An dieser Station, unter Aufsicht von Frau Schlüsche, „Lego oder nicht Lego“ bauten die Schüler und die Schülerinnen die besten Konstruktionen. Ein besonderes Highlight war das Armbrust Schiessen bei Herrn Henkel. Jeder Schüler und jede Schülerin durfte 3-mal schiessen und gucken, wie treffsicher man ist. Doch nicht nur schiessen stand auf dem Programm. Bei Station 4 unter Aufsicht von Erik Lotz und Mika Taube wurde die Konzentration gefragt. Die 5. Klässler mussten hier die Enten aus dem „See“ angeln.

An Station 5 gab es traditionelles Kegeln, jeder durfte mit einer Kugel sein Glück versuchen. Bei Station 6 konnte man einen Rollbrett Führerschein machen.

Eine knifflige Station war „das Moor“, die Teilnehmer mussten viel geschick beweisen. Hier galt es durch eine Nachgestellte Moorlandschaft zu kommen.

Natürlich durfte der Hula-Hoop-Reifen nicht fehlen der an Station 9 koordiniert wurde. Jeder Teilneh hatte 2 Minuten zeit sein können am Reifen zu beweisen.

Besonders spannend war die Geräuschrätsel Station „welcher Ton, welches Geräusch?“. Hier mussten die Kinder ihre Sinne schärfen und Geräusche korrekt zuordnen. Zum Abschluss gab es noch die „Ziel werfen“ Station wo die Schüler und Schülerinnen mit einem Basketball so oft wie möglich den Korb treffen mussten.

Alles in allem war das Sportfest ein voller Erfolg und bot den Kindern der 5. Klassen eine perfekte Mischung aus spiel Spaß und Teamgeist. Lehrer/innen und Betreuer/innen waren sehr stolz auf diese Begeisterungen und den Einsatz, den die Kinder an diesem erfolgreichen Tag erbracht haben. Laut den beteiligten Personen freuen sich alle schon auf das nächste Event dieser Art.

Dies war ein Tag, den alle Personen, die dabei waren, noch lange in Erinnerung behalten und stolz drauf sein werden!

GEZ: Joel Wilkens 9d, Bennet Schemel 9c, Canan Zirk 9d, Kaydence Onyirioha 10d, Jolina Scholz 9e, Israa Khemiri 9c, Mark H. 9e, Levi R. 9c

Die Redaktion der Schülerzeitung

Mein Name ist Israa und ich gehe in die 9c.
Diese Woche war für mich eine wirklich gute und interessante Erfahrung.
Ich hatte die Gelegenheit, viele Menschen zu interviewen, was mir enorm
viel Spaß gemacht hat. Jeder von ihnen hatte einzigartige Geschichten
und Perspektiven, die mir neue Einblicke in verschiedene Projekte ermöglichten.
Besonders spannend fand ich die Möglichkeit, mehr über Berufe zu erfahren, die mir zuvor vielleicht nicht so vertraut waren. Es war faszinierend zu sehen, wie unterschiedlich die Ansätze und Arbeitsweisen
in den verschiedenen Branchen sind.
Ich schätze die Chance, mich in anderen Berufen zu informieren, sehr.
Es hat meinen Horizont erweitert und mir geholfen, die Vielfalt an Möglichkeiten zu erkennen, die uns allen offenstehen. Diese Woche hat
mir nicht nur neue Kenntnisse vermittelt, sondern auch meine Neugier
auf zukünftige Herausforderungen und Chancen geweckt.

Ich bin Jack Jäger aus der Klasse 9e. Ich war in dem
kurz Schülerzeitung. Ich fand mein Projekt sehr toll da
ich auch andere Projekte anschauen durfte. Manchmal
hatten die Schüler wenig zu sagen andere sagten mehr das wären mein einziger Kritik Punkt.

*Ich bin in der 9. Klasse und schreibe leidenschaftlich gerne Texte für unsere Schülerzeitung. Während mir das Schreiben leicht von der Hand geht, habe ich festgestellt, dass mir Interviews manchmal etwas schwerer fallen. Ich finde es spannend, die verschiedenen Meinungen und Geschichten meiner Mitschüler*innen zu sammeln, aber der direkte Austausch kann manchmal herausfordernd sein. Trotzdem gebe ich mein Bestes, um interessante Inhalte für euch alle zusammenzustellen!*

Ich bin Jasper komme aus der 9e und war in dem Projekt der Schülerzeitung. Und ich hatte so viel Spaß Artikel für euch zu Scheiben und meine Kreativität freien lauf zu zulassen.
Aber die Interviews waren etwas schwierig weil viele Schüler nicht ausführlich beantwortet haben und meine fragen waren nicht so präzise.
Aber eigentlich hat das Projekt spaß gemacht weil ich konnte mir andere Projekte anschauen.

Mein Name ist Lian ich bin 14 Jahre und gehe in die 9 Klasse. In dem Projekt Schülerzeitung haben wir verschiedene Klassen interviewt,das Projekt hat extrem viel Spaß gemacht.

Mein Name ist Tuana ,und ich gehe in die 9e.
Das Projekt wurde mir sehr gut von Herr Calcaterra erklärt, es hat mir sehr viel Spaß gemacht und es war sehr interessant in andere Klassen gehen zu können. Die Woche war sehr lustig entspannend, und ich habe viel dazu erlernt.

Ich bin Anhthu Nguyen,
Schülerin aus der 9e in der Realschule Fallersleben und war für eine Woche in der Schülerzeitung. Nach der Projektwoche hat mir die Veranstaltung in der Aula des Gymnasiums am meisten Spaß gemacht.
Da waren unterschiedlichen Unternehmen und wir konnten was von sie wissen.
Die Interviews die wir bei anderen Klassen geführt haben war sehr lustig und ich war auch bisschen nervös.
Ich konnte vieles lernen und es war besser als ich gedacht habe.
Mir gefällt auch der Lehrer und wie die erste Stunde immer ausfällt.
In der ersten Stunden war es bisschen stressig weil wir da viel geschrieben hab und lernen muss wie man fotografiert und einen Artikel schreibt, aber die anderen Stunden war es sehr chillig.
Ich bin Anhthu Nguyen,
Schülerin aus der 9e in der Realschule Fallersleben und war für eine Woche in der Schülerzeitung.
Man konnte vieles lernen und machen in der Schülerzeitung und es war sehr interessant.
LG Anhthu

Wir sind Amelia und Maiara. Wir gehen jeweils in die 9c und in die 9e. Wir waren im Projekt Schulzeitung und haben zu bestimmten Themen Leute aus verschiedenen Klassen interviewt. Dazu haben wir Zeitungsartikel gestaltet, in denen es um Flucht und Migration geht. In der 10c das zweite Thema war Krabbeltiere und Vögel. In der 6d haben uns das Interview sehr viel Spaß gemacht, am meisten hat es Spaß gemacht, Fotos zu machen. Wir haben viel gelernt, was das nicht so toll war, dass die 6. Klässler nicht so offen und kommunikationsfreudig waren.

Mein Name ist Tiana und ich gehe in die 9e . Dieses Projekt wurde mir sehr gut von Herr Calcaterra erklärt, es hat mir dazu sehr viel Spaß gemacht und es war sehr lustig in andere Klassen zu gehen . Die Woche war sehr entspannend und ich habe viel dazu gelernt .

Ich bin Canan einige von euch kennen mich vielleicht schon und ich habe in der Projektwoche an dem Projekt „Schülerzeitung“ teilgenommen. Wir haben in Gruppen zu zweit jeweils zusammengearbeitet und die ganze Realschule in verschiedenen Projekten besucht und Fotos von Schülern aufgenommen wenn sie dies wollten.
Die Arbeit hat mir besonders gefallen da ich auch mit guten Freundinnen zusammenarbeiten durfte und es dadurch im Teamwork definitiv gut funktioniert hat. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis das wir alle zusammen erzielt haben leider konnten wir nicht von allen Schülern Bilder machen und diese in die Zeitung mit ein einbeziehen da einige Schüler einfach nicht fotografiert werden wollten was natürlich aber auch okay und für mich komplett verständlich war.
Herr Calcaterra hat uns alles sehr gut und detailliert erklärt und uns dazu noch gezeigt wie wir bessere Fotos machen können wir haben alles verstanden dadurch war die Arbeit dann auch nicht schwer. Die Schüler waren gewillt mitzuarbeiten und unsere Fragen gut zu beantworten. es hat uns sehr Freude bereitet euch alle zu befragen.

Ich bin Levi und bin 15 Jahre alt. Ich gehe in den neunten Jahrgang und in die Klasse 9c.
Ich war in dem Projekt Schülerzeitung und mir hat es gut gefallen. In dieser Woche mussten wir uns in zweier Gruppen aufteilen und zwei Artikel verfassen. Um diese Artikel verfassen zu können mussten wir Interviews mit den Schülern und Lehrern der jeweiligen Projekte führen. Diese Artikel werden am Ende zusammengefügt zu einer großen Schülerzeitung. Mir hat die Projektwoche gut gefallen da wir unserer Kreativität freien Lauf lassen können und in die anderen Projekte reinschauen können.

Ich bin Lara 16 Jahre alt und besuche die Klasse 9e. In der Projektwoche habe ich Artikel für die Schülerzeitung verfasst.
Dabei schrieb ich einen Beitrag über Blütenpflanzen im Chemieraum des 6. Jahrgangs und eine Seite über Migration und Asyl in der 10b.
Die Recherche zu beiden Themen gestaltete sich als schwierig, da viele Schüler in ihren Projekten nicht ausreichend informiert waren. Das Schreiben der Artikel hat mir viel Freude bereitet, jedoch empfand ich das Interviewen als weniger angenehm. Insgesamt hat mir die Projektwoche Spaß gemacht, erst recht, weil wir keinen regulären Unterricht hatten. Ich konnte kreativ arbeiten und neue Perspektiven entdecken. Außerdem haben die Zusammenarbeit mit meinen Mitschülern und die vielfältigen Themen mein Interesse geweckt und mir neue Einsichten verschafft.

Wir sind Bennet und Joel. Wir waren Teil der Schülerzeitung und uns beiden hat es sehr Spaß gemacht, rumzulaufen, Leute aus verschiedensten Klassen zu interviewen und anschließend einen Artikel darüber zu schreiben. Wir haben auch erfahren, wie sehr die einzelnen Schüler und Schülerinnen Spaß an ihrem Projekten hatten und wie sehr sie sich dafür interessieren und uns hat es sehr gefreut, die Schüler so voller Freude zu sehen. Es hat uns sehr gefreut, Teil dieser Gruppe gewesen zu sein.

Ich bin Marc aus der 9e und habe in dem Projektschülerzeitung gearbeitet.Wir mussten Schüler und Lehrer Interviewen und befragen, Fotos von den Projekten machen und uns über die Themen informieren,wir sollten uns für die Projekte eintragen und dann dies in 2er Gruppen bearbeiten.Dabei durften wir machen was wir wollten Hauptsache es hatte was mit dem Projekt zu tun.Das Projekt hat mir gefallen weil es Spaß gemacht hat.das einzigste Negative war das wir nur in 2er Gruppen arbeiten durften.

Wir sind Tessa Schock und Leonie Herold und sind aus der Klasse 9d.
In der Projektwoche waren wir reporter in der 5c und 7d wir haben gemerkt das die Fünftklässler sehr unruhig waren und die Siebtklässler sehr ruhig trotzdem hat es uns sehr viel Spaß gemacht die beiden klassen zu interviewen.

Zu beginn der Woche haben wir uns fragen überlegt.
In der Siebten klasse war das Ziel herauszufinden, wie die Schüler über Gesunde Ernährung insbesondere über ein gesundes Frühstück denken.

In der Fünften klasse haben wir sie über ihre Denkweise über Achtsamkeit interviewt und was für sie Achtsamkeit ist.

Allgemein hat es uns sehr viel Spaß gemacht und es war eine tolle Ehrfahrung.